

DODEGGE · WASSENBERG



PsychKG NRW

**Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen
bei psychischen Krankheiten**

Praxiskommentar

5. Auflage

 **BOORBERG**

PsychKG NRW

Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

Praxiskommentar

Georg Dodegge
Richter am Amtsgericht Essen als
weiterer Aufsicht führender Richter a.D.

Jan Waßenberg
Richter am Amtsgericht Essen

5., neu bearbeitete Auflage, 2025

 | BOORBERG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

5. Auflage, 2025

ISBN 978-3-415-07491-0

© 2000 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Nutzung sämtlicher Inhalte für das Text- und Data Mining ist ausschließlich dem Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b Abs. 2 UrhG ausdrücklich. Hinsichtlich der in diesem Kommentar enthaltenen Texte von Normen weisen wir darauf hin, dass allein die amtlich verkündeten Texte rechtsverbindlich sind.

Titelfoto: visoot – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und Bindung: Plump Druck & Medien GmbH, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Levelingstr. 6a | 81673 München
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungen	15
Literaturverzeichnis	21
Teil A Unterbringung und Unterbringungsverfahren	23
I. Die Unterbringung nach dem PsychKG NRW	27
A. Materiell-rechtliche Voraussetzungen	
der Unterbringung	27
1. Voraussetzungen	27
2. Aufgabe der Ordnungsbehörde	31
3. Abgrenzung: Behörde – Gericht	31
B. Behördliche Unterbringungsmaßnahmen	32
1. Vorführung zur Untersuchung auf	
Veranlassung der Gesundheitsbehörde	32
2. Maßnahmen der Ordnungsbehörde	33
3. Rechtsmittel	35
C. Gerichtliches Unterbringungsverfahren	36
1. Antrag der Ordnungsbehörde	36
2. Zuständigkeit des Gerichts	38
3. Verfahrensfähigkeit der betroffenen Person ...	40
4. Bestellung eines Verfahrenspflegers	40
5. Persönliche Anhörung der betroffenen	
Person	45
6. Beteiligte des Verfahrens; Anhörung	
weiterer Personen und Stellen	52
7. Ermittlungen	56
8. Sachverständigengutachten	57
9. Entscheidung des Betreuungsgerichts	66
10. Bekanntgabe der Entscheidung	74
D. Einstweilige Unterbringungsanordnungen	
des Gerichts	76
1. Übersicht	76

2.	Einstweilige Anordnung	76
3.	Einstweilige Anordnung bei gesteigerter Dringlichkeit	79
4.	Weitere Verfahrensfragen	80
E.	Vollzug der Unterbringung	84
1.	Einlieferung in das Krankenhaus	84
2.	Behandlung im Krankenhaus	85
3.	Rechtsschutz im Vollzug	89
4.	Patientenbeschwerdestelle	91
5.	Andere Beschwerdemöglichkeiten	91
6.	Patientenfürsprecher	92
F.	Dauer der Unterbringung	92
1.	Allgemeines	92
2.	Erste Verlängerung	93
3.	Vierjährige Unterbringung	94
G.	Aussetzung des Vollzugs	94
1.	Ausgang, Beurlaubung	94
2.	Aussetzung des Vollzugs	95
H.	Entlassung	98
1.	Entlassungsfälle	98
2.	Aufhebungsverfahren	101
3.	Unberechtigte Unterbringung	102
I.	Beschwerde und Beschwerdeverfahren	112
1.	Beschwerde	112
2.	Beschränkbarkeit der Beschwerde	114
3.	Beschwerdeberechtigung	115
4.	Beschwerdeverfahren	117
5.	Entscheidung des Landgerichts	121
6.	Rechtsbeschwerde	124
J.	Kosten	126
1.	Gerichtskosten	126
2.	Anwaltsgebühren	127
3.	Vergütung und Ersatz der Auslagen des Verfahrenspflegers	128

4.	Kosten der Hilfe und der Behandlung	131
5.	Unterbringungskosten	131
II.	Die Unterbringung durch den Betreuer	132
A.	Allgemeines und Voraussetzungen	132
1.	Rechtsgrundlage: § 1831 BGB	132
2.	Abgrenzung: Unterbringung nach § 1831 BGB zu § 11 PsychKG NRW	133
3.	Ärztliche Behandlung des ambulant oder stationär untergebrachten Betreuten	136
4.	Verhältnis der Genehmigung nach § 1829 BGB zur Unterbringungs- genehmigung nach § 1831 BGB	139
5.	Voraussetzungen der Unterbringung durch den Betreuer im Einzelnen	139
6.	Die Zwangsbehandlung nach § 1832 BGB	157
B.	Genehmigungsverfahren des Gerichts	162
1.	Antrag	162
2.	Zuständigkeit des Gerichts	163
3.	Verfahrensfähigkeit	164
4.	Verfahrenspfleger	164
5.	Anhörung der betroffenen Person	164
6.	Beteiligte; Anhörung weiterer Personen und Stellen	164
7.	Ermittlungen	165
8.	Sachverständigengutachten	165
9.	Entscheidung des Betreuungsgerichts	166
10.	Bekanntgabe der Entscheidung	170
C.	Einstweilige Anordnungen bei Unterbringung durch den Betreuer	170
1.	Einstweilige Anordnung	171
2.	Einstweilige Anordnung bei gesteigerter Dringlichkeit	172
3.	Weitere Verfahrensfragen	173
D.	Vollzug der zivilrechtlichen Unterbringung	173
1.	Einlieferung in das Krankenhaus	173

2.	Zwang	174
3.	Behandlung im Krankenhaus	175
4.	Rechtsschutz im Vollzug	176
E.	Fortdauer der Unterbringung	176
F.	Aussetzung des Vollzugs und Entlassung	177
1.	Aussetzung des Vollzugs	177
2.	Ausgang, Urlaub	177
3.	Entlassung	177
G.	Beschwerde und Beschwerdeverfahren	178
1.	Beschwerde	178
2.	Beschwerdeverfahren	179
3.	Die Entscheidung des Beschwerdegerichts	180
4.	Rechtsbeschwerde	181
H.	Kosten	182
III.	Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Betreuten	183
A.	Allgemeines	183
B.	Voraussetzungen im Einzelnen	185
C.	Genehmigungsverfahren des Gerichts	194
IV.	Unterbringung durch Bevollmächtigte, Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen durch Bevollmächtigte	196
A.	Voraussetzungen	196
B.	Genehmigung des Betreuungsgerichts	198
V.	Genehmigung freiheitsentziehender Maßnahmen durch Bevollmächtigte	199
VI.	Die Unterbringung durch das Betreuungsgericht (§ 1867 BGB)	200
A.	Eilmaßnahme im Überblick	200
B.	Unterbringung nach § 1867 BGB	202
1.	Wesen	202
2.	Anwendungsbereich	203
3.	Voraussetzungen	204
4.	Weitere Verfahrensfragen	204
5.	Vollzug	205

VII. Die Unterbringung nach dem Freiheits- entziehungsverfahrensrecht	206
A. Materiell-rechtliche Regelungen	206
B. Verfahrensrecht	206
VIII. Die strafrechtliche Unterbringung	207
A. Rechtsgrundlagen	207
B. Übersicht	209
C. Konkurrenz: strafrechtliche Unterbringung – PsychKG NRW-Unterbringung	218
IX. Polizeigewahrsam nach § 35 Polizeigesetz NRW	220
Teil B Kommentierung des PsychKG NRW	227
Abschnitt I. Allgemeines	230
§ 1 Anwendungsbereich	230
§ 2 Grundsatz	233
Abschnitt II. Allgemeine Bestimmungen über die Hilfen für psychisch Kranke	242
§ 3 Ziel und Art der Hilfen	242
§ 4 Anspruch auf Hilfen	243
§ 5 Träger der Hilfen	245
§ 6 Zusammenarbeit	246
Abschnitt III. Vorsorgende Hilfe für psychisch Kranke	247
§ 7 Ziel der vorsorgenden Hilfe	247
§ 8 Durchführung der Hilfe	249
§ 9 Maßnahmen der unteren Gesundheitsbehörde	252
Abschnitt IV. Unterbringung	260
§ 10 Unterbringung	260
§ 10a Aufgabenübertragung, Aufsicht	268
§ 11 Voraussetzungen der Unterbringung	272
§ 12 Sachliche Zuständigkeit	302
§ 13 Anwendung der Vorschriften über die freiwillige Gerichtsbarkeit	313
§ 14 Sofortige Unterbringung	315

§ 15 Beendigung der Unterbringung	325
§ 16 Rechtsstellung der Betroffenen	327
§ 17 Aufnahme, Eingangsuntersuchung und Erforderlichkeit der weiteren Unterbringung	330
§ 18 Behandlung	334
§ 19 Persönlicher Besitz	372
§ 20 Besondere Sicherungsmaßnahmen	375
§ 21 Schriftverkehr	395
§ 22 Besuche, Telefongespräche, Telekommunikation	401
§ 23 Besuchskommissionen	406
§ 24 Beschwerdestellen	414
§ 25 Beurlaubungen	416
§ 26 Freiwilliger Krankenhausaufenthalt	419
Abschnitt V. Nachsorgende Hilfe für psychisch Kranke ...	421
§ 27 Ziel der nachsorgenden Hilfe	421
§ 28 Durchführung	422
§ 29 Mitwirkung bei der Aussetzung	424
Abschnitt VI. Zuständigkeit und Kosten	426
§ 30 Aufsichtsbehörden	426
§ 31 Landesfachbeirat Psychiatrie	426
§ 32 Meldepflichten, Berichterstattung, Landespsychiatrieplan	430
§ 33 Kosten der Hilfen für psychisch Kranke	435
§ 34 Kosten der Unterbringung	437
§ 35 Kosten der Behandlung	445
§ 36 Einschränkung von Grundrechten	445
§ 37 Änderungsvorschrift	446
§ 38 Inkrafttreten	446
§ 39 Berichtspflicht	447
Anhang FamG (Auszug)	449
Sachregister	469